



PROVITA® aktuell

Newsletter der ProVita GmbH
März 2020

Ausgabe März 2020

 **26 Jahre**
nachhaltig investieren

Inhalt

1. Kommentar zur aktuellen Situation
2. ProVita world fund im Vergleich

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

Neues Jahr - neue Herausforderungen

Zu Beginn des Jahres 2020 war die Euphorie bei den sich gut entwickelnden Kursen noch recht hoch.

Doch mit zunehmender Angst vor den wirtschaftlichen Auswirkungen des neuartigen und bislang noch unerforschten "Corona-Virus" (COVID 19) erhielten die Märkte in KW 19 einen massiven Dämpfer. Kursrückgänge im Bereich von 10 und mehr Prozent innerhalb einer Woche gab es in dieser Intensität zuletzt zu Zeiten der Finanz/Euro-Bankenkrise im Jahr 2008.

Und das völlig überraschend?

Nun, dass die Börse keine Einbahnstraße ist, ist hinlänglich bekannt. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass man gerade bei Erreichen von Höchstständen und euphorischen Märkten gut beraten ist, sich dann etwas zurückhaltender zu positionieren.

Hinzu kommt die Überlegung, dass die Banken in der Nachkriegszeit mit Rücklagen von 20-30% der ausgegebenen Kredite operierten, diese Quote aber in den letzten 10 Jahren weit unter 3 Prozent abgesackt ist. Wir erinnern uns: In den USA und anderen OECD Ländern hat sich der staatliche und private Schuldenberg zwischen 1980 und 2007 mehr als verdoppelt. Gleichzeitig stieg der Wert der Finanzprodukte vom vierfachen des BIP 1980 auf das Zehnfache des BIP in 2007.

Adair Turner (ehem. Leiter der britischen Finanzaufsicht) nennt die unkontrollierbare Geldvermehrung durch private Kredite (von 50% des BIP 1950



auf 170% 2006) als wichtigsten Systemfehler mit großen Zerstörungskräften.

Der Nennwert der Finanzprodukte hatte im September 2008 640 Billionen USD erreicht, das Vierzehnfache des BIP aller Länder der Erde zusammen. Im Jahr 2010 erreichte der Umsatz internationaler Finanztransfers die Höhe von 4 Billionen USD pro Tag, Derivate noch nicht einmal mitgerechnet. Der Gesamtwert von grenzüberschreitenden Gütern und Dienstleistungen betrug hingegen nur 2% dieses Umsatzes. Mit anderen Worten: Das System gerät an eine kritische Grenze, das immer wieder nur durch Intervenieren von Notenbanken gestützt oder besser gesagt noch am Leben gehalten werden kann. Und nun verteilt die Regierung Hongkongs (7,3 Mio. Einwohner) noch Geldgeschenke an jeden Bürger umgerechnet in Höhe von 1.300 EUR (Helikoptergeld), um das System weiter am Leben zu erhalten. Übrigens die Schäden an Natur und Umwelt gehen nicht in diese Rechnung mit ein. Das muss aus unserer Sicht zu einer erheblichen Korrektur kommen und "Corona" ist nur ein Teil der ganzen Geschichte.

Mit allen guten Wünschen
Ihr Stefan Maiss

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:
Stefan Maiss (GF)
ProVita GmbH
Stuttgarterstr. 100
70469 Stuttgart
HRB 16739
Tel.: 0711/810 67 67
Fax: 0711/810 67 71
info@provita-gmbh.com
www.provita-gmbh.com



Deutschlands nachhaltiger Finanzdienstleister



Newsletter der ProVita GmbH
März 2020



26 Jahre
nachhaltig investieren

Rückblick Januar bis März 2020

Das Management des ProVita world fund hat die Aktienfonds-Bestände bereits in KW 18 (am 18. Februar) auf ca. 1/3 reduziert und sich am 02.03. nochmals von gut 10% getrennt und blieb deshalb von den jüngst eingetretenen heftigen Kursrückgängen weitestgehend verschont.

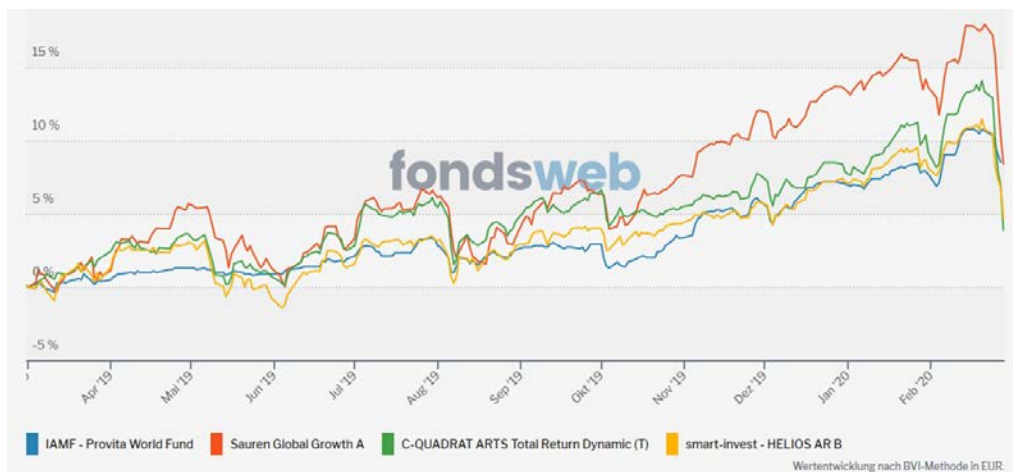
Wertentwicklung im Vergleich 12 Monate:



| Name | Wertentwicklung |
|-----------------------|-----------------|
| ProVita world fund | +8,3% |
| Warburg Zukunft | -0,7% |
| Deka Nachhalt Man. | +4,5% |
| Ampega Responsibility | +3,2% |

Umweltdachfonds

Im Vergleich:
vermögensverwaltende Umweltdachfonds 12 Monatsperformance zum 02.03.2020



| Name | Wertentwicklung |
|----------------------|-----------------|
| ProVita world fund | +8,3% |
| Sauren Global Growth | +8,0% |
| C-Quadrat T. R. Dyn. | +3,3% |
| Smart Invest Helios | +4,7% |

Vermögensverwaltende Fonds

Im Vergleich:
vermögensverw. konventionelle Fonds 12 Monatsperformance zum 02.03.2020